

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 31 (1913)  
**Heft:** 179

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2<sup>tes</sup> Semester „ 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

## Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

## Abonnements:

Suisse: un an. fr. 6  
2<sup>es</sup> semestre „ 3  
Etranger: Plus frais des ports  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux

Preis du numéro 15 cts.

Erscheint 1—2 mal täglich

— tageweis: Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Redaction et Administration  
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour  
— les dimanches et jours de fête exceptés

Regie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

## Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes  
matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce.  
— Der ägyptische Textilwarenmarkt. — Neue Eisenbahnlagen. — Nouvelles lignes de  
chemins de fer. — Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements  
postaux. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdo-  
madaires de divers banques d'émission.

## Amtlicher Teil — Partie officielle

## Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

## I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

## Zürich — Zurich — Zurigo

1913. 11. Juli. Unter der Firma Genossenschaft für Landverwertung  
«Hygefös» hat sich mit Sitz in Zürich am 4. Juli 1913 eine Genossen-  
schaft gebildet, welche den Zweck hat, Geschäfte auf dem Gebiete der  
Landverwertung zu betreiben, sie erstreckt ihre Tätigkeit ferner auf Handel  
und Industrie. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebnahme und  
Vollzahlung mindestens eines von den Inhabern lautenden, beliebig über-  
tragbaren Anteilscheines von Fr. 500 und endigt mit der Veräusserung der  
Anteilscheine. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der  
jeweils ausgegebenen Anteilscheine. Die Zahl der Anteilscheine, welche  
ein Genossenschafter besitzen darf, ist nicht beschränkt. Der nach Abzug  
aller Passivzinsen, Besoldungen, sowie der übrigen Auslagen für die Ver-  
waltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueber-  
schuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Ge-  
nossenschaft; über dessen Verwendung beschliesst die Generalversammlung.  
Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossen-  
schaftsvermögen, jede persönliche Haftung der einzelnen Genossen-  
schafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die  
Generalversammlung, ein Vorstand von einem oder mehreren Mitgliedern  
und die Kontrollstelle. Es ist Sache des Vorstandes darüber zu beschliessen,  
ob die Unterschrift einzeln oder zu zweien kollektiv erfolgen soll, für den  
Fall derselbe aus mehreren Mitgliedern besteht. Der Vorstand besteht aus  
Ferdinand Hefel, Architekt, von Elsau, in Zürich 3. Geschäftslokal:  
Wiedingstrasse 34, Zürich 3.

11. Juli. Inhaber der Firma A. Real, Apoth. in Uster ist Anton Real,  
von Schwyz, in Uster. Apotheke. Schloss-Apotheke. (Kirchuster).

Bestecke, Aluminiumneheiten, etc. — 11. Juli. In-  
haber der Firma Hans Baumgartner in Zürich 6 ist Hans Baumgartner-  
Seltner, von München, in Zürich 6. Agenturen und Engrosvertrieb von  
Bestecken und Aluminiumneheiten. Rüttschistrasse 26.

Versicherungsagenturen. — 11. Juli. Die Firma W. Degele  
in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 432 vom 23. Oktober 1906, pag. 1725) ver-  
zigt als Geschäftslokal: Limmatquai 34. Der Inhaber ist Bürger  
von Zürich und erteilt Prokura an Fr. Anny Maag, von Zürich, in Zürich 1.

Spezerei- und Kurzwaren. — 12. Juli. Die Firma J. H. Nauer-  
Rüegg in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 159 vom 24. Juni 1909, pag. 1141),  
Spezerei- und Kurzwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. Juli. Europäisch-Amerikanische Patent-Verwertungs-Aktien-Gesell-  
schaft F. Klostermann & Co. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 134 vom 27. Mai  
1913, pag. 969). Die Unterschrift des Direktors Ernst Sachs ist erloschen.

Mehl, Getreide, etc. — 12. Juli. Die Kollektivgesellschaft  
unter der Firma Groumayer & Jäggi in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 200  
vom 10. August 1907, pag. 1418), Gesellschafter: Georg Groumayer und  
Linus Jäggi, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma L. Jäggi in Zürich 4, welche die Aktiven und  
Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Linus Jäggi, von  
Rechterswil (Solothurn), in Zürich 4. Mehl, Getreide und Futterartikel.  
Hohlstrasse 32.

Immobilien. — 12. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der  
Firma M. Henckel & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 225 vom 4. Sep-  
tember 1912, pag. 1575) wird infolge Verheiratung der Fr. Marta Henckel  
abgeändert in Osterroth-Henckel & Cie. Die Gesellschafterin Marta Oster-  
roth-Henckel ist Bürgerin von Charlottenburg und wohnt in Zürich 6.

Sanitäre Anlagen, etc. — 12. Juli. Otto Benz, von Zürich,  
Ferdinand Wahl, von Lauterbach (Oberessen), beide in Zürich 6, und  
Joseph Bislin, Schlossermeister, von und in Ragaz, haben unter der Firma  
Benz, Wahl & Cie. in Zürich 6 eine Kollektivgesellschaft eingegangen,  
welche am 1. Juli 1912 ihren Anfang nahm. Sanitäre Anlagen, Zentral-  
heizungen. Schaffhauserstrasse 15.

12. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Baugesellschaft  
Albula» mit Sitz in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1908,  
pag. 237) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Juli  
1913 die Liquidation beschlossen. Die Liquidation geschieht durch den  
Verwaltungsrat. Die bisherigen Zeichnungsberechtigten Ernst Gross, in  
Zürich 2, und Dr. Rudolf von Schullhess, in Zürich 8, führen für die  
Baugesellschaft Albula in Lq. je einzeln rechtsverbindliche Unterschrift.

## Bern — Berné — Berna

## Bureau Bern

1913. 12. Juli. Der Inhaber der Firma Rud. Welsch, Spengler in Bern  
(S. H. A. B. Nr. 232 vom 3. Juni 1905, pag. 925) erteilt Prokura an  
Otto Ulrich Buchschacher, von Eriswil, in Bern.

Tiefbauunternehmungen. — 12. Juli. Die Firma E. Spägli,  
Tiefbauunternehmungen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 233 vom 13. September  
1912, pag. 1617), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

## Bureau de Courtelary

Café. — 11. juillet. Le chef de la maison Charles Glömen, à St-Imier,  
est Charles Glömen, originaire de Longeau, domicilié à St-Imier. Exploitation  
du Café de la «Croix-Blanche».

Droguerie. — 11. juillet. La raison Henri Bourquin, droguerie  
centrale, à Tramelan-dessus (F. o. s. d. c. du 18 mars 1889, page 255),  
est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris  
par la maison «Rodolphe Bourquin, droguerie centrale, Tramelan-dessus».

Le chef de la maison Rodolphe Bourquin, droguerie centrale Tramelan-  
dessus, à Tramelan-dessus, est Rodolphe Bourquin, de Sombeval, comme  
de Sonceboz-Sombeval, à Tramelan-dessus. La maison reprend l'actif et  
le passif de la maison «Henri Bourquin, droguerie centrale», à Tramelan,  
radiée. Droguerie, denrées coloniales, spiritueux, farines, sons et fourrages.

## Bureau Interlaken

12. Juli. Inhaber der Firma K. Kreuzer, Lichtspiele Interlaken in Inter-  
laken ist Konradin Kreuzer, von Frankfurt a. M., wohnhaft in Luzern.  
Betrieb eines Kinematograph-Theaters, im Neubau Fédéral.

## Bureau Laupen

Filzschube. — 12. Juli. Die Firma Samuel Ruprecht, Filzschuh-  
fabrikation, in Laupen (S. H. A. B. Nr. 28 vom 28. Februar 1883,  
pag. 217), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

## Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

12. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft Kunstgewerbe Meiringen und  
Brienz, G. Linder & Cie. mit Sitz in Meiringen und Zweigniederlassung in  
Brienz (S. H. A. B. Nr. 297 vom 30. November 1908, pag. 2033, und  
Nr. 138 vom 31. Mai 1913, pag. 999) ist der unbeschränkt haftende Got-  
fried Linder ausgetreten. Die Firma wird umgeändert in Kunstgewerbe  
Meiringen und Brienz, E. Linder & Cie.

## Luzern — Lucerne — Lucerna

Harzleim, chemisch-technische Produkte, etc. —  
1913. 6. Juli. Inhaber der Firma Vinz. Zettel, Sohn in Luzern ist Vinzenz  
Zettel, von Grossdietwil, in Luzern. Harzleimfabrik, chemisch-technische  
Produkte und Talgschmelzerei.

Schuhe, Tuch, etc. — 6. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter  
der Firma Ant. Waller Söhne in Rain (S. H. A. B. Nr. 285 vom 16. No-  
vember 1909, pag. 1902) hat sich infolge Verpachtung des Geschäftes auf-  
gelöst; die Firma ist erloschen.

Schuhe, etc. etc. — 6. Juli. Inhaber der Firma Jakob Steiner-  
Waller in Rain ist Jakob Steiner-Waller, von Langnau (Bern), in Rain.  
Schuh-, Tuch-, Eisen- und Spezerei-handlung.

Spezereien. — 8. Juli. Inhaberin der Firma Frau K. Banz-Egli in  
Luzern ist Katharina Banz, geb. Egli, von Ruswil, in Luzern. Spezerei-  
handlung. Bernstrasse 17.

8. Juli. Landwirtschaftliche Genossenschaft in Willisau u. Umgebung  
mit Sitz in Willisauland (S. H. A. B. Nr. 175 vom 24. April 1906,  
pag. 697, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom  
23. Juli 1912 wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: Josef  
Galliker (bisher); Vizepräsident: Emil Amrein, von Willisau; Kassier:  
Siegfried Untermaher (bisher); Aktuar und Geschäftsführer: Josef Schürch,  
von Alberswil; Beisitzer: Eduard Häfliger (bisher); Jost Schwegler, von  
Willisau; Heinrich Grütter, von Hergiswil; Jakob Hess (bisher), und  
Niklaus Portmann, von und in Hergiswil; die übrigen sind alle wohnhaft  
in Willisau.

11. Juli. Die Firma J. L. Schüwig, Droguerie, Hochdorf in Hochdorf  
(S. H. A. B. Nr. 129 vom 28. März 1906, pag. 513), ist infolge Ablebens  
des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma J. Schüwig, Droguerie, Hochdorf in Hochdorf ist  
Josef Schüwig, von Sulz, in Hochdorf. Derselbe übernimmt Aktiven und  
Passiven der erloschenen Firma «J. L. Schüwig, Droguerie Hochdorf» auf  
28. Juni 1912. Drogen, Kolonialwaren, Spirituosen und Farwaren.

11. Juli. Die Genossenschaft der Bauernvereinssektion Ettiswil mit Sitz  
in Ettiswil (S. H. A. B. Nr. 189 vom 28. Juli 1908, pag. 1349, und  
dortige Verweisung) hat in ihrer Generalversammlung vom 17. März 1912  
die Statuten revidiert und die Firma in Landwirtschaftliche Genossenschaft  
Ettiswil abgeändert. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unver-  
ändert.

Wagnerei, Obstmühlen, etc. — 12. Juli. Die Firma Xaver  
Küng, mech. Wagnerei, Fabrikation von Obstmühlen und Pressen, land-  
wirtschaftliche Maschinenlager, Sägerei und Holzhandlung, in Triengen  
(S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1907, pag. 70, und dortige Ver-  
weisung), ist infolge Konkurses des Inhabers erloschen und wird von  
Amtswegen gestrichen.

## Glarus — Glaris — Glarona

1913. 12. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesell-  
schaft der Allerheiligen Biel- und Zinckbergbaugesellschaft in Glarus hat  
am 29. April 1913 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung  
der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 111 vom 30. April 1913, pag. 791  
publizierten Tatsachen getroffen. Das Gesellschaftskapital ist von Fr. 40,000  
auf Fr. 2,500,000 erhöht worden, eingeteilt in 25,000 auf den Inhaber  
lautende Aktien à nominell Fr. 100.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo**  
Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1913. 11 juillet. Le chef de la maison **Jules Schaller, menuisier**, à Bulle, est Jules Schaller, feu Célestin, originaire de Rebeuvelier (Jura bernois), domicilié à Bulle. Menuiserie mécanique. Grand'Rue.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

Quincallerie und Spielwaren. — 1913. 11. Juli. Die Firma **R. Kneubühl Nachf. v. Frau M. Kropf** in Basel (S. H. A. B. Nr. 47 vom 2. April 1883, pag. 360) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Hutgasse 12.

Schuhwaren. — 11. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Cafader & Co** in Basel, Schuhwaren en gros (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1898, pag. 2/3), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Aktiengesellschaft unter der Firma «Cafader & Co A. G.» in Basel (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1913, pag. 1259).

11. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft für Textil-Industrie in Basel** (S. H. A. B. Nr. 90 vom 5. April 1910, pag. 609) hat in der Generalversammlung vom 11. Juli 1913 den § 5 ihrer Statuten revidiert. Das Aktienkapital ist um fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000) erhöht worden. Dasselbe beträgt nunmehr einhundertundsiebenzigtausend Franken (Fr. 170,000), eingeteilt in 340 Aktien von je Fr. 500, auf den Inhaber. Der Verwaltungsrat wird ermächtigt, das Aktienkapital bei Bedürfnis zu diversen Malen oder auf einmal bis auf fünf-hunderttausend Franken (Fr. 500,000) zu erhöhen.

Obst und Gemüse. — 12. Juli. Inhaber der Firma **Obert-Riedweg** in Basel ist Karl Obert-Riedweg, von Breisach (Baden), wohnhaft in Basel. Handel in Obst und Gemüse en gros. Steinen vorstadt 36.

12. Juli. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Missions-Handlungs-Gesellschaft** in Basel (S. H. A. B. Nr. 27 vom 27. Februar 1883, pag. 200) ist Anton Schäfer-Jucker, von Frankfurt a. M., wohnhaft in Basel, zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt und ihm die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Firma erteilt worden.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

Technische Neuheiten. — 1913. 12. Juli. Gottfried Marti, von Lyss, in St. Fiden, und Hermann Albert Enderlin, von Arbon, in Langgasse 19, haben unter der Firma **Marti & Enderlin** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1913 ihren Anfang nahm. Vertrieb technischer Neuheiten. Poststrasse 18.

12. Juli. Die Firma **Frau Anna Stadlin, Hotel Blume** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 3. Februar 1912, pag. 201), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Glaserie. — 12. Juli. Die Firma **Karl Seiderer, Glaserei**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 318 vom 19. Dezember 1910, pag. 2143), wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

**Graubünden — Grisons — Grigioni**

Kücheneinrichtungen, Installationen, etc. — 1913. 12. Juli. Inhaber der Firma **J. Giston** in Ardez ist Jakob Giston, von und wohnhaft in Ardez. Kücheneinrichtungen und Installationen. Mechanische Schlosserei. In Bröl, Haus Nr. 27.

Flaschnerei, Wasserleitungen. — 12. Juli. Die Firma **Andreas Tanner** in Arosa, Flaschnerei und Installation von Wasserleitungen (S. H. A. B. Nr. 109 vom 27. April 1907, pag. 751), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Spedition, Kohlen, etc. — 12. Juli. Aus der Firma **Kieni, Clavadätscher & Cie.** in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 271 vom 1. November 1907, pag. 1883) ist der Kollektivgesellschaft Paul Kieni ausgetreten. Die zwei verbleibenden Gesellschafter Peter Clavadätscher und Valentin Jörmann führen das Geschäft in gleicher Weise unter der Firma **Clavadätscher & Jörmann** weiter.

**Aargau — Argovie — Argovia**

**Bezirk Muri**

1913. 11. Juli. Eintragung von Amtswegen. Verfügung der Justizdirektion des Kantons Aargau vom 28. Juni 1913: Inhaber der Firma **Gottfr. Villiger-Gamma, Metzger** in Sins ist Gottfried Villiger-Gamma, in Sins. Metzgerei und Viehhandlung.

**Bezirk Zofingen**

Pâtisserie. — 12. Juli. Otto Oppliger, von Heimiswil, in Zofingen, und Alfred Tschudy, von Rheinfelden, in Basel, haben unter der Firma **Oppliger & Cie.** in Zofingen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1913 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Otto Oppliger, mit seiner Ehefrau Bertha Elina, geb. Grossenbacher, in Gütertrennung lebend. Kommanditär ist Alfred Tschudy mit dem Betrage von zweitausend fünfhundert Franken (Fr. 2500). Fabrication und Handel in feiner Pâtisserie.

12. Juli. Die **Wassergenossenschaft Aesch b. Zofingen** in Strengelbach (S. H. A. B. 1910, pag. 1926) hat an Stelle von Hans Roth, Posamentier, zum Aktuar gewählt: Hans Roth, Schreiner, von Erlinsbach, in Rothrist.

22. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **S. Blum & Sohn. Uhren- & Bijouterie**, in Zofingen (S. H. A. B. 1912, pag. 1470), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **E. Blum, Uhren & Bijouterie**, in Zofingen, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Erwin Blum, von und in Zofingen. Handel und Reparatur von Uhren und Bijouterie. Hauptstrasse Nr. 285.

Baumwollzwirnerei und Strickerei. — 12. Juli. Die Firma **J. J. Künzli & Cie.** in Strengelbach (S. H. A. B. 1907, pag. 1350) erteilt Einzelprokura an Fritz Vonaesch, von Strengelbach, in Olten, und an Hermann Thut, von Oberentfelden, in Zofingen.

**Tessin — Tessin — Ticino**

**Ufficio di Lugano**

Farmacia. — 1913. 12 luglio. Proprietario della ditta **Giovanni Solari**, in Lugano, è Giovanni Solari, fu Pasquale, da ed in Lugano. Farmacia.

Ristorante, ecc. — 12 luglio. Titolare della ditta **Pizzi Pietro**, in Magliaso, è Pietro Pizzi, fu Carlo, da Montebecchia (prov. di Pavia, Italia), domiciliato a Magliaso. Ristorante e Pensione «Elvezia».

Cinema. — 12 luglio. Proprietaria della ditta **Ida Bianchi-Viale**, in Lugano, è Ida Bianchi, nata Viale, di Eugenio, da Porto Ceresio, suo domicilio. Esercizio del cinema «Radium», in Lugano. La ditta conferisce procura a Mario Bianchi, fu ing. Giovanni, da Porto Ceresio.

Birraria, ecc. — 12 luglio. La società **F.lli Maiocchi**, in Lugano, Birraria e Buffet Funicolare Turba (F. u. s. di c. del 8 settembre 1910, n° 231, pag. 1583), viene cancellata per scioglimento della società, essendo anche terminata la liquidazione.

Birraria, ecc. — 12 luglio. Proprietario della ditta **Maiocchi Francesco**, in Lugano, è Francesco Maiocchi, di Giuseppe, di Como, domiciliato in Lugano. Esercizio della Birraria e Buffet Funicolare Turba.

**Ufficio di Mendrisio**

11 luglio. Proprietario della ditta **Giuseppe Sala, Ristorante Milano**, in Chiasso, è Giuseppe Sala, di Luigi, da Como, domiciliato in Chiasso. Ristorante con alloggio. Via Livio.

**Waadt — Vaud — Vaud**

**Bureau de Nyon**

1913. 12 juillet. Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire, tenue à Genève le 25 juin 1913, de la **Société Immobilière de la Croix en Lietz**, société coopérative, ayant son siège à Begnins (F. o. s. du c. du 29 juillet 1898, page 914), le comité de la dite société a été composé comme suit: Antony Krafft, pasteur, à Genève, président; Henry Deonna, avocat, aux Eaux-Vives (Genève), trésorier; Henri Le Fort, juge à la cour de justice, à Genève, secrétaire.

12 juillet. La société coopérative **Coopérative de l'Union Syndicale Ouvrière de Nyon en Liquidation**, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 17 janvier 1907, page 88), est radiée, la liquidation étant terminée.

**Nenburger — Nenchâtel — Nenchâtel**

**Bureau de La Chaux-de-Fonds**

1913. 1<sup>er</sup> juillet. La société en nom collectif **Droguerie Neuchâteloise Perrochet & Co.**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 24 juillet 1901, n° 265), est radiée ensuite du décès de l'associé Edouard Perrochet, fils. L'actif et le passif sont repris par la raison «Droguerie neuchâteloise Kühling & Cie., successeurs de Perrochet & Co.».

Georges Kühling et Christian Kühling, de Gundheim (Hesse), les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Droguerie neuchâteloise Kühling & Cie., successeurs de Perrochet & Cie.**, une société en commandite, commençant le 1<sup>er</sup> juillet 1913, dans laquelle Georges Kühling est associé indéfiniment responsable, et Christian Kühling commanditaire pour une somme de dix mille francs. Droguerie médicinale et industrielle, benzines, acides, huiles, fabrique de produits chimiques et techniques, fabrique d'eaux gazeuses, fabrique de vernis et laques. Bureaux: Rue du Premier Mars n° 4. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «Droguerie neuchâteloise Perrochet & Cie.» et donne procuration à Christian Kühling, prénommé.

4 juillet. La société anonyme **Crédit Mobilier Franco-Suisse**, à Paris, a supprimé sa succursale de La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29 avril 1911, n° 106), cette maison est donc radiée à La Chaux-de-Fonds.

Horlogerie. — 4 juillet. Eugène Buffat, Henry-Alexandre Buffat, tous deux de La Chaux-de-Fonds, et Jules-Albert Matthey, du Locle, les trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Buffat & Cie.**, une société en nom collectif, ayant commencé le 1<sup>er</sup> juillet 1913. Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Rue Numa Droz n° 84. Cette maison reprend la suite des affaires, l'actif et le passif de la société «F. E. Roskopf & Cie.» à Genève, radiée.

Trousseaux, etc. — 5 juillet. Le chef de la maison **Benoît Ullmann au Petit Paris**, à La Chaux-de-Fonds, est Benoît Ullmann, de Cofrane, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Trousseaux et confections. Rue Léopold Robert n° 25.

9 juillet. L'association existant à La Chaux-de-Fonds, sous le nom de **Société fédérale de gymnastique Le Grütli** (F. o. s. du c. du 2 avril 1900, n° 124), a, dans son assemblée générale du 25 juin 1913, modifié ses statuts sur des points non soumis à publication. L'association est engagée par la signature du président. Le président est Charles Spengler, de Schaffhouse, à La Chaux-de-Fonds.

**Genf — Genève — Ginevra**

Représentation, etc. — 1913. 11 juillet. La société en nom collectif **Alpente et Mendoza en liquidation**, représentation, commission et consignation pour les vins en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 14 novembre 1904, page 1718), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Bureau de placement. — 11 juillet. La raison **H. Brachet**, bureau de placement pour employés des deux sexes, avec sous-titre: «Agence centrale de placements», à Genève (F. o. s. du c. du 16 février 1910, page 255), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Agent en douane pour les expéditions de bijouterie, etc. — 11 juillet. La raison **Julien Rielé**, à Genève (F. o. s. du c. du 12 janvier 1911, page 52), est radiée ensuite de remise d'exploitation. La procuration conférée à Madame Julia Rielé-Terrin, est éteinte.

La maison est continuée, depuis le 15 juin 1913, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **J. Arthaud**, à Genève, par John-Henri Arthaud, de Genève, domicilié à Chancy. Agent en douane pour les expéditions de bijouterie et d'horlogerie et représentation. 15, Rue du Rhône.

Huile et usine de pilage. — 11 juillet. Les locaux de la maison **Alphonse Boulens**, fabrique d'huile et usine de pilage, avec sous-titre: «Ancienne Huilerie de la Coulouvrenière», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 22 mars 1906, page 473), sont actuellement: 16, Rue de la Coulouvrenière.

11 juillet. Suivant acte passé devant M<sup>e</sup> J. A. Buscarlet, notaire, à Genève, le 10 juillet 1913, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Jeanne-Marie**, une société anonyme, ayant son siège à Chêne-Bougeries, et ayant pour objet l'acquisition d'un terrain dans la commune de Chêne-Bougeries, la construction d'une villa sur ce terrain, la location et la vente de l'immeuble. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 40 actions de fr. 500, chacune au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un administrateur ou par un conseil d'administration de trois membres au maximum. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement représentée, lorsqu'elle a plus d'un administrateur, par la signature collective de la majorité des membres du conseil d'administration ou par la signature d'un administrateur spécialement désigné, porteur d'un extrait de registres en bonne forme. Pour la première période triennale, l'administration est confiée à Jean-Claude Cavana, rentier, domicilié aux Eaux-Vives.

11 juillet. Suivant procès-verbaux, en dates des 24 mai et 28 juin 1913, signés de tous les actionnaires présents, la **Société Immobilière des**



Bains de Mer de San Stefano, société anonyme, établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 décembre 1911, page 2081), a modifié ses statuts en ce sens que le siège social est transféré au Plan-les-Ouates (canton de Genève), et a pris acte de la démission des administrateurs L. Bellan et H. A. Marx, lesquels sont radiés.

## II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen : — Inscrizioni : — Inscrizioni :

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1913. 10. juillet. Arnold Eggimann, né le 6 mars 1865, horloger, originaire de Sumiswald (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds, Serre 7 bis.

## Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1913. 10. Juli. Zwischen Jakob Bächtiger und seiner Ehefrau Seline, geb. Stapfer, bisher in Chiasso (Kt. Tessin), nun in Zürich 8, Fröhlichstrasse 49, besteht vertragliche Gütertrennung. Der Ehemann ist Kollektivgesellschafter in der Firma «Bächtiger & Mosimann» in Chiasso.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 33759. — 10. juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

## HEBDOMAS

(Transmission du n° 20669 de Graizely & C<sup>ie</sup>.)

N° 33760. — 10. juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

## HEBDO

(Transmission du n° 20668 de Graizely & C<sup>ie</sup>.)

N° 33761. — 10. juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

## HEBDOMADAIRE

(Transmission du n° 31017 de Graizely & C<sup>ie</sup>.)

N° 33762. — 10. juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

## HEBDORA

(Transmission du n° 31001 de Graizely & C<sup>ie</sup>.)

N° 33763. — 10. juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

## HEBDOMADARIUS

(Transmission du n° 31002 de Graizely & C<sup>ie</sup>.)

N° 33764. — 10. juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

## OCTAVA

(Transmission du n° 21962 de Graizely & C<sup>ie</sup>.)

N° 33765. — 10. juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres.

## OCTODI

(Transmission du n° 29680 de Graizely & C<sup>ie</sup>.)

N° 33766. — 10. juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres.

## OCTIDI

(Transmission du n° 29679 de Graizely & C<sup>ie</sup>.)

N° 33767. — 10. juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

## SEPTUA

(Transmission du n° 26403 de Graizely & C<sup>ie</sup>.)

N° 33768. — 10. juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

## SEPTIMA

(Transmission du n° 26400 de Graizely & C<sup>ie</sup>.)

N° 33769. — 10. juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

## SEPTIMO

(Transmission du n° 26402 de Graizely & C<sup>ie</sup>.)

N° 33770. — 10. juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

## SEPTIDI

(Transmission du n° 26399 de Graizely & C<sup>ie</sup>.)

N° 33771. — 10. juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

## SEPTIMANA

(Transmission du n° 26401 de Graizely & C<sup>ie</sup>.)



N° 33772. — 10 juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

**SUPERIOR 8 DAYS LEVER**

(Transmission du n° 29290 de Graizely &amp; C°.)

N° 33773. — 10 juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



(Transmission du n° 31003 de Graizely &amp; C°.)

N° 33774. — 10 juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



(Transmission du n° 31004 de Graizely &amp; C°.)

N° 33775. — 10 juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres.

**WEEKLY**

(Transmission du n° 29631 de Graizely &amp; C°.)

N° 33776. — 10 juillet 1913, 8 h.

Schild & C°, fabrication et commerce,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

**NOVITAS**

(Transmission du n° 33014 de Graizely &amp; C°.)

Nr. 33777. — 3. Juli 1913, 8 Uhr.

Jacques Teufel, Erste Wienerbäckerei,  
Davos-Platz (Schweiz).Erzeugnisse der Bäckerei und Konditorei, sowie  
darauf bezügliche Verpackungen, Geschäftspapiere  
und Reklamartikel.

Nr. 33778. — 4. Juli 1913, 3 Uhr.

Rud. Bosshard, Fabrikation,  
Töss (Schweiz).Haferprodukte wie Hafergrütze, Hafergriese, Hafer-  
mehle, Haferkernen und Haferflocken.

Nr. 33779. — 4. Juli 1913, 3 Uhr.

Rud. Bosshard, Fabrikation,  
Töss (Schweiz).

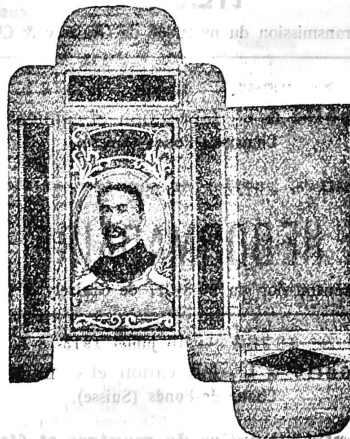
Haferflocken.



Nr. 33780. — 8. Juli 1913, 8 Uhr.

E. F. Grell, Handel,  
Hamburg (Deutschland).

Rohe und teilweise bearbeitete unedle Metalle, Messerschmiedewaren (mit Ausnahme von Feilen und Raspeln), im besonderen Rasierapparate, Barthobel, Rasiermesser, Messerklingen, Edelmetalle, Gold-, Silber-, Nickel- und Aluminiumwaren, Waren aus Neusilber, Britannia, Messing, Holz, Knochen, Horn, Schildpatt, Elfenbein, Perlmutter, Zelluloid (mit Ausnahme von Feilen und Raspeln), Leder, Maschinen zur Herstellung von Rasierapparaten, Barthobeln, Rasiermessern, Messerklingen, Rasierpinsel, Rasiernapfe, Pinselhalter, Rasierspiegel, Bartkämme, Haarkämme, Bartbürsten, Haarbürsten, Bartbinden.



Nr. 33781. — 9. Juli 1913, 6 Uhr.

Aktiengesellschaft vormals Rooschütz, Heuberger & C°, Fabrikation,  
Bern (Schweiz).Zuckerwaren, Waffeln, Biskuits, Schokolade und andere  
Nahrungs- und Genussmittel.**Amor**

N° 33782. — 10 juillet 1913, 3 h.

Société suisse d'horlogerie, fabrique de Montilier.  
Montilier (Suisse).

Montres, parties de montres, boîtes de montres.

## SIMARA WATCH

N° 33783. — 10. Juli 1913, 8 Uhr.

Berliner Kurzwaren-Industrie Thorandt & Kohn,  
Berlin (Deutschland).Kragenstützen aus federndem, wellenförmig gebogenem Draht, Schweiß-  
blätter, Köpfe, Spitzen und Stickereien, Haken und Oesen, Nadeln, Kleider-  
verschlüsse, Gürtel, Haar- und Hutnadeln.

## Astra

N° 33784. — 10. Juli 1913, 8 Uhr.

Gustav Snanz, Handel,  
Zürich (Schweiz)

Weine, Liköre und Spirituosen.

ARNISVIN  
Nähr- & Kraft-Fleisch-Wein

## Radiations

N° 30986. — William-A. Dubois, Chaux-de-Fonds. — Radiée le 9 juillet 1913,  
à la demande du déposant.N° 24509. — Favre-Leuba et Cie, Versoix. — Radiée le 10 juillet 1913,  
à la demande des titulaires.N° 29803, 29804, 30029, 30793, 32901. — Favre-Leuba & Co S. A., Versoix.  
— Radiées le 10 juillet, 1913, à la demande des déposants.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Der ägyptische Textilwarenmarkt

(Bericht der schweizerischen Handelsagentur in Alexandria)

An Baumwollwaren (auch hier sind Wirkwaren, Bänder, Posamentier-  
waren, Stickereien, Konfektion etc. nicht inbegriffen) hat die Schweiz im  
Jahre 1912 einen nach Ägypten gerichteten Export im Werte von Fr. 123,600  
aufzuweisen gehabt. Gegenüber dem Exportwerte des Vorjahres bedeutet das  
einen Ausfall von zirka 22 %. Der Betrag ist ein sehr kleiner im Verhältnis  
zum Gesamtbedarf Ägyptens. Dieser hat sich im Jahre 1912 auf 102 Mil-  
lionen und 1911 sogar auf 114 Millionen Franken beziffert.

Die Einfuhr des Jahres 1912 verteilte sich folgendermassen auf die ver-  
schiedenen Artikel und Herkunftsländer:

Gewebe	Garne	Decken	Total
L. E.	L. E.	L. E.	L. E.
England und Kolonien	2,987,287	217,698	3,155,270
Italien und Tripolis	388,008	99,058	487,066
Oesterreich-Ungarn	86,884	91,118	118,070
Deutschland	68,872	8,548	72,420
Frankreich	89,358	2,318	92,492
Belgien	20,236	6,843	26,169
Holland	24,957	6,540	31,417
Türkei	5,899	11	5,910
Schweiz	1,960	164	2,124
Spanien	1,290	—	1,290
Vereinigte Staaten von Amerika	451	75	526
Russland	268	—	268
China und Japan	262	—	262
Griechenland	87	—	87
Dänemark	—	446	446
	8,420,269	872,819	9,293,088

In Betreff des Baumwollgarn-Importes ist zu bemerken, dass  
die ägyptische Statistik nur zwischen Stranggarnen und Bobinengarnen  
zum Nähen unterscheidet.

Die Einfuhr ersterer hat im Jahre 1912 eine Wertzunahme zu verzeich-  
nen gehabt, obschon der Durchschnittspreis der Artikel von Fr. 2.35 auf  
Fr. 2.23 per Kilogramm gesunken ist. England, mit seinen vielen und grossen  
Spinnereien und seinen indischen Fabriken beherrscht natürlich den ganzen  
Markt. Italien, mit gröbern Nummern, kommt erst an zweiter Stelle.

Ägypten hat auch eine eigene mechanische Spinnerei. Es ist das die  
im Frühjahr 1912 aus der «Anglo-Egyptian Spinning & Weaving Co.» hervor-  
gegangene «Filature Nationale» S. A., die indessen nur ganz grobe Garne für  
ihren eigenen Bedarf herstellt.

Für die schweizerische Industrie dürften die mercerisierten Web-  
und Stickwaren Interesse haben. Sie werden, wie die Wollgarne, in sehr reichen  
Farbpaletten viel aus Deutschland, England und Italien eingeführt.  
Das Türkischrotgarn, das früher in bedeutenden Posten aus der Schweiz  
bezogen wurde, wird heute hien durch andere, namentlich indische Pro-  
venienzen ersetzt.

Der Hauptanteil an der Mehreinfuhr von Garnen fiel auf Italien mit einem  
Plus von L. E. 53,658. Dann folgte England mit einem Mehr von L. E. 1245  
und erst an nächsten Stellen Oesterreich, Deutschland und Belgien mit je  
einem Plus von etwa L. E. 1000.

Der schweizerische Export von Baumwollgarnen nach Ägypten be-  
wertete sich 1911 auf Fr. 75,639, 1912 hingegen nur noch auf Fr. 20,407. Er  
hatte im letzten Jahr also einen Ausfall von über Fr. 55,000.

Folgende Tabelle gibt ein Bild der Durchschnittspreise der wichtigsten  
Provenienzen während den letzten drei Jahren, in Franken für das kg:

	1910	1911	1912
Englische Garne	2.58	2.68	2.42
Italienische Garne	2.42	2.65	2.42
Oesterreichische Garne	2.88	2.80	2.47
Deutsche Garne	3.15	3.76	3.18
Französische Garne	5.25	5.88	6.40
Belgische Garne	2.89	2.48	2.89

Gegenwärtig kommt für die Deklaration und Verzollung der nachfolgende  
konventionelle Werttarif in Anwendung. Es ist hiebei zu bemerken, dass alle  
Waren nach der in diesem Tarif vorgezeichneten Einteilung benannt sein  
müssen.

Wert-Tarif Nr. XXXII, mit Wirkung vom 1. Mai/31. Juli 1913

Nr. 1

Cotton single yarns, grey and bleached, and knittings from India, Nr. 4 to 12 (Indische Baumwollgarne, eindrähig, roh und gebleicht, und Strickgarne, Nr. 4/12)	88
Cotton single yarns, grey and bleached, and knittings from India, Nr. 14/20 (wie oben, Nr. 14/20)	82
Cotton single yarns, grey and bleached, and knittings from other countries, Nr. 4 to 12 (Baumwollgarne, eindrähig, roh und gebleicht, und Strickgarne, anderer Herkunft, Nr. 4/12)	88
Cotton single yarns, grey and bleached, and knittings from other countries, Nr. 14 to 20 (wie oben, Nr. 14/20)	82
Cotton sewings, grey or bleached, from India (Indische Baumwollnägarne, roh oder gebleicht)	90
Cotton sewings, grey or bleached, from other countries (Baumwollnägarne, anderer Herkunft, roh oder gebleicht)	90
Cotton doubled yarns, grey and bleached, Nr. 40/2 (Baumwollzwirne, roh und gebleicht, Nr. 40/2)	103
Cotton cable yarn Nr. 20 (Baumwollenes Netzgarn Nr. 20)	103

Nr. 2

Turkey red cotton single yarns (Türkischrote, eindrähige Baumwollgarne)	89
Other coloured cotton single yarns (Andersfarbige, eindrähige Baumwollgarne)	106

Nr. 3

Gassed or mercerized or prepared yarns, grey, bleached or dyed, from India (Indische Baumwollgarne, gesengt, mercerisiert oder sonstwie präpariert, roh, gebleicht oder gefärbt)	ad valorem <sup>1)</sup>
Gassed or mercerized or prepared yarns, grey, bleached or dyed from other countries (Garne anderer Herkunft, gesengt, mercerisiert oder sonstwie präpariert, roh, gebleicht oder gefärbt)	ad valorem <sup>2)</sup>

Jede unrichtig deklarierte Warengattung zieht unter Zugrundelegung des  
in dem unrichtig angemeldeten Kolis vorgefundenen wertvollsten Gegenstan-  
des eine Strafe nach sich, die nicht unter einem Zehntel der ganzen Zoll-  
abgabe und nicht über deren vollen Betrag hinausgehen darf. Auf alle an-  
kommenden Garnballen wird eine Tara von 3 % in Anrechnung gebracht.

Ueber den Import von reinen Baumwollgeweben enthält die ägyptische  
Statistik leider keine besonderen Angaben. Sie wirft die verschiede-  
nen Genres in eine Gruppe zusammen: robe, gebleichte, gefärbte, bedruckte  
und buntgewebte; Futter- und Möbelsstoffe, Piques, Taill und Gazen, ungenähte  
aber zugechnittene Küchen-, Tisch- und Bettwäsche.

Die Zollbehörde macht nur einen Unterschied zwischen Meterware und  
Kiloware und dies lediglich nur, um bei erstern den Wertzoll nach dem dekla-  
rierten Fakturbetrag, bei letztern aber nach einem konventionellen Tarif er-  
heben zu können.

Zur Meterware werden gerechnet: bestimmte Cambrics (auch bestickte),  
Zephirs, Jaconets, Crimps, Crepons, die schweren Lappets und Lenos, die ge-  
wöhnlichen Punjes, leichte Prints und feine Brocate.

Alle andern Baumwollgewebe werden als Kiloware klassifiziert. Gegen-  
wärtig (1. Februar 1913 bis 31. Januar 1914) kommt folgender Tarif in An-  
wendung:

Wert-Tarif Nr. I

(Die Werte verstehen sich per Kilogramm netto in Millimes<sup>1)</sup>. Alle zur Einfuhr  
gelangende Ware muss nach diesem Tarife klassifiziert und in englischer Sprache benannt  
sein. Die Benennung kann aber natürlich auch von Seite der Empfänger vollzogen  
werden bei Anfüllung des zollamtlichen Deklarations-Formulars).

1. White L'cloths, soft or hard finish	79
2. Victoria lawns, common qualities, Dorziabs, hard finish	83
3. Grey T and L'cloths and domestic	85
4. Grey shirtings, grey twills, grey cambrics, grey tanjibs	107
5. Arabian stripes and cotton scrims	57
6. Fine Victoria lawns	207
7. Fine mulls	306
8. White tanjibs, soft finish, grey mulls and grey lenos, white mulls, grey doriahs, white doriahs, soft finish, white cambrics, soft finish	145
9. Crapes, dice checks, herring-bones, sateen stripes, bleached or grey, all common qualities	130
10. White shirtings, white croydons, white twills	120
11. Ausgenommen sind die Fine light shirtings (Battista), welche in den Tarif nicht aufgenommen sind.	
12. Prints for dressing, prints for furniture, prints cretons	169
13. Tanjibs, hard finish	54
14. Fancy cloth, red, coloured or sateen stripes (Barin)	145
15. Sheetings	155
16. Grey dhooties	125
17. White dhooties	168
18. Cambrics y. 12, cambrics y. 24	ad valorem
19. Plain dyed cloths, sateens, black drills, Turkey red common broads	133
20. Ausgenommen sind: Printed sateens, mercerized sateens, jaconets and linings, fines broads	
21. Zephirs	ad valorem
22. Prints satiné for furniture	ad valorem
23. Cambrics, hard finish	88
24. Jaconets, crimps, crepons heavy lappets, heavy lenos, common punjes and light prints, plain, coloured or printed	ad valorem
25. Swiss checks, bleached or grey	110
26. Drills, grand drills and cetaries	98
27. Cotton flannelettes and printed flannelettes	145
28. Oxfords, common qualities	139
29. Fine broads, plain, figured or printed	ad valorem
30. Plain cotton crepon, white, black or coloured	ad valorem
31. Embroidery cambrics	ad valorem
32. Nainsook and similar cloths, white, black or coloured	ad valorem

<sup>1)</sup> 1000 Millimes = 1 L. E. = Fr. 25.  
<sup>2)</sup> D. h. 8 % vom Wert.



Bei falscher Deklaration kommen dieselben Strafregeln in Frage, wie bei den Garnen. Es wird auch bei den Stoffen eine Tara von 3 % in Anwendung gebracht.

Nach der in obigem Tarif gegebenen Einteilung hat Ägypten im Jahre 1912 für L. E. 1,042,788 Meterware und für L. E. 2,457,481 Kiloware eingeführt. Erstere hat gegenüber dem Vorjahre einen Wertaufschlag von zirka 7 % Millionen Franken aufzuweisen, während die Kiloware eine Wertzunahme im Betrage von zirka 9 Millionen Franken zu verzeichnen hat.

Die Einfuhrwerte der beiden Gruppen in L. E., verteilen sich wie folgt auf die bedeutendsten Herkunftsländer:

	Meterware	Kiloware	Total
England	658,526	2,278,168	2,936,694
Italien	258,023	79,852	337,875
Oesterreich	47,471	39,413	86,884
Deutschland	25,128	38,749	63,877
Frankreich	32,880	6,528	39,408
Belgien	14,007	6,229	20,236

Diese Länder hatten gegenüber ihren Exportziffern des Jahres 1911 folgende Rückschläge zu erleiden: England L. E. 474,502, Italien L. E. 42,602, Frankreich L. E. 9520, Oesterreich L. E. 4846, Deutschland L. E. 4012 und Belgien L. E. 8006.

Es ist begreiflich, dass bei einem so ungünstigen Verlauf der Importwerte auch die schweizerische Industrie ihre Opfer bringen musste, umso mehr, als die von ihr exportierten Fabrikate gerade zu der Gruppe gehören, welche die grossen Rückschläge erlitten hat. Aus der schweizerischen Statistik ersehen wir auch tatsächlich, dass der Export an Baumwollgeweben einen Wertaufschlag von ca. 64,000 Franken zu verzeichnen hat.

Einzelne Gewebearbeiten, wie Piqués und Sammet, die im Jahre 1911 noch zur Ausfuhr nach Ägypten gelangten, wurden gar nicht mehr exportiert. Es darf uns das aber nicht zu sehr überraschen, denn wir sehen, dass die Ausfuhr schweizerischer Piqués überhaupt eine starke Einschränkung erlitten hat. Ueberraschender kommt der Ausfall im Sammetexport, weil der Konsum in diesen Artikeln im Jahre 1912 entschieden ein grösserer war, als im Vorjahr. Man sah bei den Damen sehr viele Sammetkleider im Gebrauche, auch letzten Winter noch.

Sehr bedauerlich ist der verhältnismässig grosse Ausfall des Importes von bedruckten und gefärbten Baumwollstoffen aus der Schweiz. Er bezifferte sich bei erstem auf ca. 40,000 Franken und bei letztem auf ca. 20,000 Franken. Wenn man sieht, dass die Schweiz alljährlich immer noch für mehr als eine Million Franken solcher Tücher nach der Türkei exportiert und weiss, in welchen Beträgen die schweizerische Stofffabrik und -Druckerei früher mit Ägypten arbeitete, so ist es fast unerklärlich, den nach diesem Lande gerichteten Export an bedruckten Geweben auf ca. Fr. 29,000 und denjenigen der gefärbten auf Fr. 36,000 sinken zu sehen. Die Einschränkung der Glarner-Industrie kann es allein kaum sein, die einen solchen Rückgang bewirkt. Wenn die Zahl der Fabriken auch abgenommen hat, so gibt es unter den bestehenden doch noch mehrere, die dem ägyptischen Geschäft ein Interesse entgegenbringen und leistungsfähig genug sind, um mit ihren Fabriken konkurrieren zu können. Die bunten Taschen- und Kopftücher, welche die Glarner Industrie früher in ziemlich grossen Posten nach Ägypten exportierte, sieht man heute allerdings durch andere (englische) Fabrikate ersetzt. Man braucht diese Fabrikate aber keiner besonders genauen Prüfung zu unterziehen, um sofort feststellen zu können, dass es sich hier nicht um eigentliche Konkurrenzartikel der schweizerischen Industrie handelt. Die Ware ist in Stoff und Druck viel geringer, als dass sie mit den schweizerischen Fabrikaten verglichen werden könnte. Sie trat nur auf indirektem Wege in Konkurrenz mit ihr, durch die Tendenz des ägyptischen Importes, der geringsten und minderwertigsten Ware den Vorzug zu geben. Das gleiche ist auch bei den bedruckten Nouveautés zu beobachten, welche die Schweiz in immer noch zu guten Qualitäten auf den ägyptischen Markt zu bringen versucht.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass auch die schweizerische Textilindustrie geringwertigere Waren fabrizieren und nach Ägypten exportieren könnte. Die Erfahrungen, die der hiesige Markt bietet, deuten aber darauf hin, dass mit einer solchen Fabrikation doch nicht viel mehr als ein grosser Umsatz zu erreichen ist. Die scharfe Konkurrenz, die sich gerade bei den Massenartikeln geltend macht, drückt die Preise immer tiefer, und der Verdienst steht schliesslich in keinem Verhältnis zu dem Risiko, das sich mit diesem grossen Geschäft verbindet. Es kann daher nicht in unserer Absicht liegen, die schweizerische Baumwolldruckerei und -Färberei zur Herstellung bedeutend billigerer Artikel zu ermutigen.

Wir werden uns aber fragen müssen, ob die Bevorzugung geringwertiger Waren auf die Dauer in Ägypten sich halten und unsere Qualitätsfabrikate für immer von den hiesigen Märkten ausschliessen wird. Diese Frage wird nicht mit einem kurzen Ja oder Nein beantwortet werden können.

Das Uebel ist zu sehr in Fleisch und Blut der ägyptischen Handelswelt übergegangen, als dass man auf sein baldiges Verschwinden rechnen dürfte. Fast jeder Kleinhändler sucht und begnügt sich mit minderwertiger Ware, nicht weil das Publikum sie verlangt, sondern weil die Handelsverhältnisse ihn dazu zwingen. Ihm folgen die Kommissionäre, Grossisten und Fabrikanten, und unter ihnen besonders diejenigen, die auf grossen Umsatz halten müssen.

Als man anfangs, den ägyptischen Kleinhändlern unverhältnismässig grosse und lange Kredite zu gewähren, mussten diese natürlich auch Konzessionen machen und vor allem ihre Qualitätsansprüche an die Ware einschränken. Das wurde um so fühlbarer, je mehr die gegenseitige Konkurrenz der Kommissionäre, Grossisten und Fabrikanten die Preise erniedrigte und je schlechter die Zahlungsverhältnisse des Landes wurden. Heute sind wir auf einem Niveau angelangt, von dem man sagen kann, dass es Ägypten auf die Stufe eines unzivilisierten Landes stellt, wo man um so mehr Aussicht auf Absatz findet, je grösser der Schund ist, den man zum Verkauf ausbietet.

Der konsumierende Ägypter ist tatsächlich auch viel zu berechnend und viel zu sparsam, als dass er sich auf die Dauer mit einer solchen niedrig bewerteten, aber doch zu teuren «Negerware» bedienen liesse. Unser Vertrauen auf den natürlichen Handelsinn der hiesigen Kaufleute lässt aber erwarten, dass sie des gegenwärtigen unfruchtbaren Handels bald überdrüssig sein und auf eine Sanierung der herrschenden Verhältnisse denken werden. Es haben auch schon verschiedene Anläufe zur Verbesserung der gegenwärtigen Lage stattgefunden, nicht nur von Seite Einzeler, die durch grössere Zurückhaltung in ihren Geschäften auf eine gesündere Handelsbasis zurückkehrten, sondern auch von Seite der hiesigen Handelskammern und anderer kaufmännischer Vereinigungen, die fortwährend gegen das eingerissene System arbeiten und eine Stärkung des seriöseren Teils der hiesigen Handelswelt bezwecken.

Wir dürfen aus diesem Grunde hoffen, dass wir bessern Zuständen entgegengehen und dass damit auch wieder die bessere Ware bevorzugt werde. Wir dürfen das um so eher erwarten, als das Ueberwiegen der geringen Artikel auf dem Marke nur eine Begleiterscheinung der allmählich sich wieder abschwächenden Krise ist. Allerdings liegt darin jedenfalls nicht nur eine Begleiterscheinung, sondern das sichere Anzeichen einer herannahenden Krise,

denn diese Tendenz zeigte sich schon vor dem Ausbruche der Zahlungsschwierigkeiten und vor der Abnahme der Importwerte.

Unsere Textilindustrie soll in bezug auf Ägypten also nicht alle Hoffnungen sinken lassen; sie soll neue Versuche wagen, wo sie Boden verloren hat und dem Handel folgen, wenn er heute auch sehr geringe Umsatzziffern aufweist. Die Rückschläge, die unser Export auf vielen seiner Gebiete erlitten hat, sind keinen effektiven Verlusten gleich zu stellen. Sie haben vielfach nur die Umsatzziffern betroffen, den Nettogewinn infolge der Vermeidung riskanter Geschäfte aber nicht geschmälert.

Auf dem Gebiete des ägyptischen Leinenwaren-Importes haben für die schweizerische Industrie nur die feineren Gewebe Interesse. Es sind das die Herren- und Damenkleiderstoffe und die nicht konfektionierten Artikel für Küchen-, Tisch- und Bettwäsche. Ägypten importierte in diesen Genres im Jahre 1912 für L. E. 115,113, d. h. zirka L. E. 23,000 weniger als im Vorjahre. Nach ihrer eigenen Statistik hat die Schweiz nur für Fr. 61,042 solcher Waren nach Ägypten geliefert.

Die Hauptbezugsländer sind England mit L. E. 49,468, Belgien mit L. E. 42,699, Italien mit L. E. 11,625 und Frankreich mit L. E. 8794.

**Neue Eisenbahnlinien.** Der Bundesrat hat die Betriebseröffnung der Strecke Frutigen-Brig der Berner Alpenbahn-Gesellschaft auf Dienstag, den 15. Juli gestattet. Da die für den vollen Sommerfahrplan benötigte Anzahl von elektrischen Lokomotiven noch nicht zur Verfügung steht, muss für die Zeit vom 15. bis mit 31. Juli eine gewisse Einschränkung des Fahrplans stattfinden. Neben den Lokalzügen der Strecke Spiez-Kandersteg sollen 5 durchgehende Personenzüge und ein Güterzug in jeder Richtung geführt werden. Ab 1. August soll der volle Sommerfahrplan in Kraft treten.

**Nouvelles lignes de chemins de fer.** L'ouverture à l'exploitation de la ligne du Leutschberg de Frutigen à Brigue de la compagnie du chemin de fer des Alpes bernoises est autorisée pour le mardi, 15 juillet 1913.

Le nombre de locomotives électriques nécessaire pour mettre entièrement en vigueur l'horaire d'été de cette ligne, n'étant pas encore disponible, cet horaire devra être restreint dans une certaine mesure entre le 15 et le 31 juillet. Outre les trains locaux de la ligne Spiez-Kandersteg, l'horaire comprendra cinq trains de voyageurs et un train de marchandises circulant sur tout le parcours dans les deux directions.

A partir du 1<sup>er</sup> août 1913, l'horaire d'été doit alors être appliqué en entier.

#### Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 14. Juli an — Cours de réduction à partir du 14 juillet

Deutschland	Fr. 123. 60 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	104. 55 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	104. 55 = 100	Hongrie
Belgien	99. 70 = 100 Fr.	Belgique
Luxemburg	99. — = 100 Fr.	Luxembourg
Grossbritannien und Irland	25. 32 1/2 = 1 Pf. St.	Gr.-Bretagne et Irlande
Argentinien	502. — = 100 Goldp.	Argentine

#### Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metallbestand	Portefeuille	Leih- und Depots	Giro- und Depots
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Portefeuille	Prêts et Dépôts	Comptes de virements et d. dépôts
7. VII.	Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.00, 1 Pf. = Fr. 5)	Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.00, 1 Pf. = Fr. 5)	Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.00, 1 Pf. = Fr. 5)	Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.00, 1 Pf. = Fr. 5)	Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.00, 1 Pf. = Fr. 5)
<b>Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:</b>					
1918:	275,722	194,862	101,479	16,518	42,848
1912:	271,160	173,678	104,161	16,305	31,795
1911:	250,906	176,622	98,065	7,820	16,966
1910:	248,714	157,277	114,032	6,207	24,950
<b>Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:</b>					
1918:	991,118	295,958	692,110	—	84,795
1912:	927,724	251,922	692,223	—	118,670
1911:	851,918	253,316	606,553	—	116,718
1910:	805,908	163,888	638,259	—	85,643
<b>Bank von Frankreich: — Banque de France:</b>					
1918:	5,598,785	3,985,852	1,567,578	768,415	905,585
1912:	5,230,799	4,080,249	1,139,689	693,155	938,963
1911:	5,193,208	4,048,325	1,099,732	675,714	874,569
1910:	5,150,468	4,277,979	873,586	571,601	762,161
<b>Bank von England: — Banque d'Angleterre:</b>					
1918:	740,587	934,781	1,090,240	—	1,295,081
1912:	739,157	1,009,712	1,174,689	—	1,456,180
1911:	742,268	998,822	1,315,422	—	1,583,828
1910:	721,304	1,037,106	1,347,595	—	1,673,947
<b>Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:</b>					
1918:	2,665,026	1,714,394	1,634,001	98,279	828,880
1912:	2,390,435	1,545,055	1,571,061	81,412	818,832
1911:	2,235,336	1,441,504	1,454,049	69,322	853,471
1910:	2,182,847	1,297,772	1,295,277	149,392	727,261
<b>Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:</b>					
1918:	678,065	818,470	207,798	177,142	22,449
1912:	685,821	325,418	178,694	156,387	10,665
1911:	615,162	333,200	149,943	147,586	11,052
1910:	575,255	283,776	115,843	186,786	8,780
<b>Oesterreichisch-ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:</b>					
1918:	2,430,988	1,588,335	1,012,743	248,697	264,906
1912:	2,348,148	1,606,826	940,432	187,382	211,626
1911:	2,323,106	1,732,462	812,917	67,313	226,117
1910:	2,174,219	1,728,615	687,811	74,578	217,884
<b>TO TAL</b>					
1918:	18,875,236	8,982,652	6,805,989	1,802,046	3,439,839
1912:	12,543,244	8,992,860	5,800,999	1,084,641	3,586,731
1911:	12,211,904	8,984,251	5,536,781	967,755	3,682,721
1910:	11,858,715	8,946,413	5,067,403	988,564	3,500,126

<b>New-York: Associated Banks</b>					
1918:	231,600	2,165,650	9,637,850	—	8,960,850
1912:	231,300	2,198,800	10,441,000	—	9,751,000
1911:	232,850	2,181,650	10,074,000	—	9,380,500
1910:	242,350	1,537,300	6,040,000	—	5,922,500



**Vertrauensstelle**

sucht erfahrener Kaufmann, 28-jährig, mit Ueberseespraxis, organisationsfähig, in Buchhaltung und Kassa perfekt, als Stütze des Chefs. Reflektant ist gegenwärtig mit der administrativen Leitung eines grossen Etablissements der Ostschweiz betraut und würde sich auch mit kleinerem Betrage als Employé interessiert in gutgehenden Geschäften beteiligen. Eintritt 1. September oder früher. Prima Zeugnisse zur Verfügung.

Gef. Offerten unter Chiffre 1924 an Haasenstein & Vogler in Bern.

**Elektrische Bahn****Altstätten - Gais**

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung  
am Mittwoch, den 30. Juli 1913, nachmittags 3 Uhr  
im Löwen in Altstätten

**Traktanden:**

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz per 31. Dezember 1912
  2. Entgegennahme des Revisorenberichtes.
  3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
  4. Beschliessung über Verteilung des Reingewinnes bezw. Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung.
  5. Wahl von sieben Mitgliedern in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer 1913—1916, gemäss Art. 23 der Statuten.
  6. Wahl der Kontrollstelle für die Amtsdauer 1913—1916.
  7. Umfrage.
- Die Zutrittskarten zur Generalversammlung, sowie der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 14. Juli bis 28. Juli, abends 6 Uhr, im Bureau der Betriebsdirektion der Strassenbahn Altstätten-Borneck bezogen werden.

Altstätten, den 11. Juli 1913.

(2758 G) (1959 I)

Der Verwaltungsrat.

**Sportplatzgesellschaft Oerlikon**

Die Aktionäre werden hiemit zu einer  
ausserordentlichen Generalversammlung  
auf Samstag, den 26. Juli 1913, nachmittags 3 Uhr  
in die Brauerei Oerlikon (oberer Saal) eingeladen.

**Traktanden:**

1. Protokoll.
  2. Berichterstattung über den bisherigen Geschäftsgang.
  3. Verschiedenes. (1949 I)
- Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können von den Herren Aktionären gegen genügenden Aktenausweis vom 21. bis mit 25. Juli a. c. abends am Schalter der Depositenkasse Oerlikon der Schweiz. Kreditanstalt bezogen werden.

Oerlikon, den 10. Juli 1913.

Der Verwaltungsrat.

**Société foncière de l'Esplanade S. A.**  
**Société foncière de Belle-Fontaine S. A.**

MM. les actionnaires de ces deux sociétés sont convoqués en (13222 L) (1948.)

**assemblée générale extraordinaire**

pour le vendredi, 25 courant, à 11 heures du matin, au bureau de M. Cottier, 4, rue de la Paix, avec l'ordre du jour suivant:

**Vente de parcelles de terrain**

MM. les actionnaires devront être porteurs de leurs actions ou de certificats de banque en tenant lieu.

Lausanne, le 14 juillet 1913.

Le conseil d'administration.

**Kantonalbank Schwyz**

(Vom Kanton garantiertes Institut)

Postcheck-Konto VII/001 — Nationalbank-Giro Nr. 6301

So lange Bedarf sind wir Abgeber von:

**4 1/2 % Obligationen** unserer Anstalt auf 3 Jahre fest mit Halbjahrescoupons.

**4 1/2 % Depositenscheinen** auf 1 oder 2 Jahre fest. (1371.)

Die Coupons sind bei allen schweizerischen Kantonalbanken spesenfrei zahlbar.

Die Direktion.

**Schweizerischer Bankverein**

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Lausanne — London

Zweigniederlassung: **Biel**

Agenturen: **Aigle — Chiasso — Herisau — Rorschach**

Aktienkapital: **Fr. 82,000,000**

Reserven: **Fr. 26,750,000**

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

**4 1/2 % gegen unsere Obligationen, 2 u. 3 Jahre fest**

**4 1/4 % „ „ „ 5 Jahre fest**

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber; sie sind nach Ablauf des festen Termins gegenseitig auf sechs Monate kündbar.

Basel, im Juli 1913.

(104 I)

Die Direktion.

**Schweiz. Bureaumöbelfabrik W. Bucher**  
**Kerns (Obwalden)** 1953;

Spezialität: Bureau- und amerikan. System; moderne Schlaf- und Esszimmer in Eiche und Nussbaum.  
Prompte Bedienung. Billigste Preise. Kataloge zu Diensten.

La

**Société Commerciale de Pneus et Accessoires S. A.**  
**à GENÈVE**

étant entrée en liquidation, dès le 28 janvier 1913, en informe par le présent avis les intéressés, en conformité de l'article 665 C. F. O., avec sommation aux créanciers, de produire leur créance en mains du liquidateur, 15, rue Petitot. (3262 X) (1956.)

Genève, le 12 juillet 1913.

Société Commerciale de Pneus et Accessoires S. A.  
en liquidation.

**Emprunt Guhl-Cavin, à Montreux**

Les délégations portant les numéros: 29, 80, 127, 190, 233, 277, 327, 389, 442, 640, ont été désignées par le tirage au sort pour être remboursées au pair, soit fr. 1000, pour le 15 septembre 1913, aux caisses de: (3024 M) (1918.)

Messieurs Bory, de Cérenville & Cie., à Lausanne.  
Messieurs Brandenburg & Cie., à Lausanne.  
Banque de Montreux, à Montreux.

L'intérêt de ces titres cessera de courir à partir du 15 septembre 1913.  
Montreux, le 7 juillet 1913.

Banque de Montreux.

**Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)**  
**Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. — Patent Nr. 27199**

**Ketten aller Art**



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke  
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (21)

**AUTOMOBILE**

**A vendre** pour cas imprévu, superbe automobile FIAT, 15/25 HP, modèle 1913, carrosserie torpédo, grand luxe. Eventuellement on accepterait titre ou assurance vie.  
S'adresser par écrit sous chiffres H 22175 C à Haasenstein & Vogler, Berne. (1957.)

**Pinces:** A plomber, à perforer et à contrôler les billets.

**Timbres:** Numéroteurs, timbres à dates et à raison, sceaux, cachets, poinçons pour marquer l'acier, le bois, le cuir, etc.

**Affiches:** Plaques indicatrices pour rues, hydrantes, vannes, voiles ferrées, Numéros de maison. Plaques pour raisons, défense, etc.

**Presses:** A dater les billets, à perforer, à timbrer-sec et à poinçonner. Plombs. (822 Z) (849.)

**H. Isler Söhne, Winterthur**  
Ateliers de Mécanique et de Gravure

**AUSKUNFT!**  
**CGRÜNING A.G. BERN**  
Handels- u. Privat-Informationen  
auf das In- und Ausland  
INKASSI

**Lebensstellung**

in Form aktiver Beteiligung mit 3337 Z 1952!  
**Fr. 30-50,000**

an solidem, rentablem, altern industriellen Unternehmen, ist tüchtigem Kaufmann per sofort geboten.

**Sicherstellung.**

Strengdiskrete, spesenfreie Vermittlung durch

Sensal A. Schmidlin,  
19 Auf der Mauer, Zürich.

Scharfe sauber druckende  
**Clichés** liefert  
**Herm. Fischer**  
ZÜRICH I

**Gesucht**

Ein altbekanntes und gut gehendes Fabrikationsgeschäft sucht zur selbständigen Leitung der kaufmännischen Abteilung einen tüchtigen (1951.)

**Kaufmann**

m. Sprachenkenntnissen, als aktiver Teilhaber, mit einer Einlage von ca. Fr. 80,000.

Offerten unter Chiffre L 4972 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

**Stellung**  
**In Montreux**

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux.“

**Inkass**

in der ganzen Schweiz besorgt das  
Sachwalter- & Geschäftsbureau  
**Ernst Berger, Luzern**  
Pfistergasse 22 (158)

# „Der Bund“

Man wende sich an die

Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler

erscheint täglich zwei Mal in einer notariell beglaubigten Auflage von

**über 21,000 Exemplaren**

Dank seines über die ganze Schweiz ausgebreiteten kaufkräftigen Leserkreises sichert der „Bund“ industriellen und finanziellen Anzeigen, Hotelpfehlungen, wie überhaupt Bekanntmachungen jeder Art den

**denkbar besten Erfolg**

## Limmattal-Strassenbahn

Die Herren Aktionäre werden gemäss § 11 der Statuten zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung, welche **Dienstag, den 29. Juli 1913, nachmittags 1/3 Uhr, im Gasthof zur „Lilie“ in Schlieren** stattfindet, eingeladen.

### Traktanden:

1. Abnahme des Verwaltungsberichtes und der Rechnungen per Ende 1912 Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
  2. Statutarische Neuwahl von zwei Rechnungsrevisoren.
- Die Eintrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Vorweisung der Aktien im Bureau der Gesellschaft in Schlieren ausgegeben. Der Verwaltungsbericht mit Rechnungen und Bericht kann ebendasselbst vom 21. Juli an bezogen werden.

1913 (Z à 13102)

Schlieren, den 15. Juli 1913.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: H. Schwarzer.

## Banque hypothécaire suisse à SOLEURE

Sont sorties au tirage au sort, pour être remboursées le 31 juillet 1913, les obligations suivantes de notre Banque, dont l'intérêt cesse de courir dès cette date:

### Emprunt de 1890, Série A, 4 %

Nos	13	26	119	159	230	240	337	363	367
	407	421	438	471	490	495	507	547	714
	795	806	826	861	928	958	999		

### Emprunt de 1891, Série B, 4 %

Nos	1019	1044	1053	1107	1113	1144	1233	1243	1267
	1289	1373	1430	1457	1476	1487	1534	1575	1587
	1642	1794	1816	1895	1938	1986			

### Emprunt de 1891, Série C, 4 %

Nos	2054	2142	2162	2209	2240	2287	2292	2415	2428
	2539	2568	2596	2631	2673	2676	2710	2716	2754
	2810	2826	2890	2947	2962	2990			

### Emprunt de 1892, Série D, 4 %

Nos	3012	3050	3061	3069	3102	3206	3303	3346	3350
	3376	3402	3581	3590	3603	3647	3772	3781	3798
	3828	3938	3982	3984	3993				

### Emprunt de 1904, Série J, 3 3/4 %

Nos	8067	8069	8155	8225	8309	8348	8354	8386	8393
	8582	8605	8661	8745	8972	8981			

Ces obligations, ainsi que les coupons d'intérêts de ces cinq emprunts, sont payables le 31 juillet 1913,

à Soleure: à la Caisse de la Banque hypothécaire suisse,

à Bâle: à la Banque commerciale de Bâle,

chez MM. La Roche & Cie., banquiers,

à Berne: à la Banque Commerciale de Berne,

à la Banque fédérale, société anonyme,

à Fribourg: chez MM. Weck, Aebi & Cie., banquiers,

à Lausanne: chez MM. Tissot, Monneron & Gaye, banquiers,

à Zurich: au Crédit suisse.

937 (S 273 Y)

Les obligations Série B, N° 1789, Série D, N° 3066 et Série J, N° 8748; dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 juillet 1912, et celles Série E, N° 4376, Série F, N° 5402, dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 janvier 1913, n'ont pas encore été présentées au remboursement.

Soleure, le 4 avril 1913.

Banque hypothécaire suisse.

## Vorschüsse

in grösseren Beträgen durch Wechseldiskonto gewährt französische Bank zu coulanten Bedingungen auf 2-3 Jahre an solvente Firmen. Agenten verboten. Kostenvorschüsse werden nicht verlangt. Nur seriöse Offerten sub Chiffre Ue 410 G an die Annoncen-Expedition Union-Reclame, St. Gallen.

(1703 I)



## Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern - Lötschberg - Simplon

### Rückzahlung von Obligationen

des Dampfschiff-Unternehmens Thuner- und Brienzersee

Von den 4 % Obligationen-Anleihen der Jahre 1891 und 1893 sind nach Amortisationsplan folgende 40 Partiale zu je Fr. 1000 vorchriftsgemäss pro 1913 ausgelost worden:

Nrn.	5	31	37	169	170	175	177	178	262
	382	357	363	391	407	462	509	513	554
	720	756	775	791	792	805	849	861	921
	935	989	965	1014	1063	1082	1102	1109	1116
	1184	1152	1205	1212					

Die Partiale werden vom 1. Oktober 1913 hinweg zurückbezahlt: (5580 Y) (1950 I)

1. Bei der Kantonalbank Bern und ihren Filialen.
2. Bei den Herren Grenus & Cie. in Bern.
3. Bei der Gesellschaftskasse in Bern (Bogenschiützenstrasse 1).

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 30. September 1913 auf.

Bern, den 1. Juli 1913.

Der Direktor: KUNZ.

## Société Hôtelière Franco-Suisse de Chamonix

L'assemblée générale ordinaire du 30 juin 1913, n'ayant pu délibérer valablement, Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### 2<sup>me</sup> assemblée générale ordinaire

pour lundi, 4 août 1913, à 3 heures de l'après-midi, au local de la Bourse, Cerele de Beau-Séjour, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

#### Ordre du jour:

- 1<sup>o</sup> Rapports du conseil d'administration et de MM. les contrôleurs.
- 2<sup>o</sup> Adoption des comptes et décharge au conseil de sa gestion et aux contrôleurs de leur mandat.
- 3<sup>o</sup> Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1912, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires aux Bureaux de la Banque Ch. Masson & Cie. S. A., 2, Place St-François, à Lausanne, où les cartes d'admission à la dite assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres.

Lausanne, le 14 juillet 1913.

(18251 L) (1955 I)

Le conseil d'administration.

## Öffentliches Inventar Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regimentsstatthalteramtes Interlaken vom 3. Juli 1913 ist die Errichtung des öffentlichen Inventars über den Nachlass des am 3. Juli 1913 verstorbenen Jakob Frutiger-Mühlemann, Jakobs sel., von Ringgenberg, gewesener Wirt zum Hotel Schweizerhof auf Wengen, zu Lauterbrunnen, bewilligt worden. (1942 I)

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem 14. August 1913 beim Regimentsstatthalteramt Interlaken schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innert der nämlichen Frist bei dem unterzeichneten Notar schriftlich einzureichen.

Interlaken, 8. Juli 1913.

Namens des Massaverwalters:  
Michel, Notar.

### Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral  
Plus de 4000 marques (941)  
ont été exécutées et déposées  
par F. Homberg  
graveur-médailleur à Berne

### Zu verkaufen

1. Auf Anfang Septembe ein noch in Betrieb stehender, in bestem Zustande befindlicher

## Cornwallkessel

von Gebr. Sulzer, 24 m Heizfläche, 6 Atm. Betriebsdruck mit kompletten Garnituren, Speisepumpen etc.

2. Für sofort eine

## Schiebermaschine

ebenfalls von Gebr. Sulzer, von 10 HP., welche nur kurze Zeit im Betrieb war und deshalb auch in tadellosem Zustande ist. (1954 I)

Sich zu wenden sub Chiffre D 25190 L an Haasenstein & Vogler, Lausanne.

### Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpedition, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.  
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15 (6.) Zürich IV.